

## Création

Bodypiercing & Piercingschmuck  
Creative & individuelle Mode  
und gaaanz viel Schmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim  
Phone 05121 / 9 99 69 49  
www.piercing-studio.info



### Kommt der Frühling zu Ostern ? Dann gibt es bis Ostern 20% auf alle Antiallergika

Mit diesem Bon auf Ihren Einkauf außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Angebote  
Gültig bis 15. 4. 2017



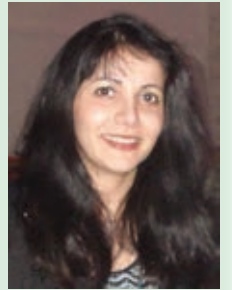
Apotheker Klaus Urso  
Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim  
Telefon (05121) 52777 • Fax 57723

Wir wünschen unseren Patienten ein frohes Osterfest und sonnige Tage.  
M. Peyvandi und das Praxisteam



Zahnarztpraxis  
M. Peyvandi

Gneisenastr. 7, 31141 Hildesheim  
Tel. 0 51 21/8 39 81  
www.zahnarztpraxis-peyvandi.de



#### Unsere Leistungen:

- Angstpatienten, Vollnarkose
- Prothetik (Hochwertiger Zahnersatz)
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Lasertherapie
- Kieferorthopädie
- Kinderzahnheilkunde

Wir würden uns freuen, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.  
Terminvereinbarung telefonisch

Wir machen Urlaub vom 10. 4.–13. 4. 2017

Wir suchen zur Unterstützung unserer modernen, qualitäts- und patientenorientierten Zahnarztpraxis eine zahnmedizinische Fachangestellte für Anmeldung und Praxismanagement.  
Wir freuen uns auf ihre Bewerbung, gerne auch online an Herrn Saadat: mpdent@arcor.de, Tel. 0151-25380993



## „Soziale Stadt nördliche Nordstadt beginnt!“

– Alle Bewohner/innen der Nordstadt sind herzlich eingeladen, mit zu entscheiden! –

Die Stadt Hildesheim und das Stadtteilbüro laden ein, am Donnerstag, den 4. Mai um 17.30 Uhr am Auftakt-Workshop in der Aula der Grundschulen, Justus-Jonas-Straße 3 teilzunehmen.

Seit Ende 2016 liegt die schriftliche Bewilligung der Fördermittel für das Programm zur Stadterneuerung „Soziale Stadt nördliche Nordstadt“ vor. Anfang April wurde zusätzlich zum Stadtteilbüro ein externes Planungsbüro damit beauftragt, die bauli-

chen Vorhaben zu koordinieren und vorzubereiten. Damit diese Planungen auf den Ideen und konkreten Bedarfen aller Bewohner/innen aufbauen, findet nun der Workshop am 4. Mai statt.

Konkret sollen Maßnahmen zur gestalterischen und funktionalen Verbesserung des Wohnumfeldes und der Freiräume durchgeführt werden, wozu auch der Umbau

Fortsetzung auf Seite 2

## City Online

ALLE NETZE • ALLE TARIFE • ALLE HANDYS

### WIR REPARIEREN

- DISPLAY SCHÄDEN
- ELEKTRONIK SCHÄDEN
- AKKU SCHÄDEN
- WASSER SCHÄDEN
- SOFTWARE SCHÄDEN
- UVM. AUF ANFRAGE

APPLE, SAMSUNG, SONY, HTC, LG, UVM.  
Mehr Details oder Infos findest du in einem unserer Shops

**2 x IN HILDESHEIM**

Bernwardstr. 7, 31134 Hildesheim  
Tel.: 05121 / 69 71 95 7  
Fax: 05121 / 69 71 95 8

Almstr. 26, 31134 Hildesheim  
Tel.: 05121 / 25 88 77 2  
Fax: 05121 / 67 52 72 3

E-Mail: info@cityonline-phoneshop.de • www.cityonline-phoneshop.de • www.facebook.de/cityonlinephoneshop

Die Gestaltung der Trauerfeier ist keine Generalprobe.  
Ein Abschied ist unwiederholbar.

Steuerwalder Str. 7  
31137 Hildesheim  
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

**ABTMeyer BÜCHNER**  
Bestattungen  
www.bestattungen-abtmeyer.de

**PHYSIOTHERAPIE**  
*Angela Schubö*

Massage  
Krankengymnastik

Krankengymnastik  
Massage  
Lymphdrainage  
Akupunkt-Massage  
Fango  
Heißluft/Kryotherapie  
Ultraschalltherapie  
Elektrotherapie  
Schlingentisch  
Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung  
Alle Kassen und Privat

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim  
Telefon & Fax (051 21) 55055

**IHR MOBILES PFLEGETEAM**  
Mit Sorgfalt – von Herzen

**OK!**

Pflege, wie sie sein soll: freundlich, kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf und Angehörigenberatung.  
Rufen Sie uns an:  
**Tel. 05121/99926-62**

Steingrube 14  
31141 Hildesheim  
info@ok-pflegeteam.de  
www.ok-pflegeteam.de

sparkasse-hgp.de

**Sicher ist einfach.**

Wenn der Finanzpartner für finanzielle Sicherheit nach Unfällen sorgt.

Sprechen Sie mit uns über eine Unfallversicherung:  
Jetzt Termin vereinbaren unter 05121 871-0.

Wenn's um Geld geht

Fortsetzung von Seite 1

des Verkehrsraumes zählen kann. Die soziale, kulturelle, bildungs- und freizeitbezogene Situation soll verbessert werden. Wie auch in den Stadtbaugebieten sollen private und gewerbliche Eigentümerinnen und Eigentümer Zuschüsse für die Sanierung stadtbildprägender Fassaden erhalten. Neben städtebaulichen Handlungsfeldern hat das Programm Soziale Stadt auch eine wichtige Anstoßfunktion für Maßnahmen aus anderen Förderprogrammen, wie z. B. in den Bereichen Soziales, Wirtschaft, Ökologie, Kultur und Bildung. Wichtiger Bestandteil der Arbeit in

**AKTIONSPLAN NORDSTADT 2022**

NORDSTADT MEHR WERT

der Nordstadt ist zudem die Einbindung der Bewohnerinnen und Bewohner und der lokalen Akteure sowie die Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements. Dabei kann auf den bereits erarbeiteten Vorschlägen aus dem Aktionsplan Nordstadt 2022 aufgebaut werden. Bis 1. Juni 2017 sind sämtliche Maßnahmen für das erste Programmjahr zu beschreiben – Ihre Meinung ist gefragt! Machen Sie mit! Für Rückfragen erreichen Sie Frank Auracher im Stadtteilbüro, Ecke Hasestraße/ Hochkamp 25, Tel.: (05121) 281 63 11. Foto: Helge Miethe  
Titelbild des Aktionsplanes Nordstadt 2022:

## „Nicht nur meckern, sondern auch machen“

Das ist das Motto der Projektgruppe Sauberkeit in der Nordstadt des Stadtteilbüros Nordstadt (Lebenshilfe (e.V.)). Wir treffen uns regelmäßig, um mehr Sauberkeit in die Nordstadt zu bringen, da uns das Aussehen des Stadtteils am Herzen liegt. Wir bemühen uns zum Beispiel um die Entfernung von Graffiti und sammeln eigenverantwortlich Müll. Als besonderes Event planen wir vom 3. Mai bis zum 4. Juni 2017 verschiedene Aktionen rund ums das Thema Sauberkeit und eine schönere Nordstadt, gemeinsam mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim, dem Stadtordnungsdienst, der Jugendwerkstatt Hildesheim LABOR, dem Kinder- und Jugendhaus Nordstadt, der Drogenhilfe Hildesheim sowie weiteren engagierten Bewohner\*innen. Los geht es am 3. Mai um 15 Uhr vor dem Stadtteilbüro Nordstadt mit der Einweihung einer Skulptur zur Ausgabe von Hundekotbeuteln. Wir laden auch Sie ein uns in diesem Zeitraum zu unterstützen. Kommen Sie zu unseren Aktionen und verschönern auch Sie Ihre Nordstadt! Einrichtungen, Institutionen und

Einzelpersonen sind eingeladen eigene Aktionen zum Thema Sauberkeit und Müll während des Aktionszeitraums zu veranstalten. Infos zu den einzelnen Terminen werden zeitnah bekannt gegeben.

Kontakt: Hildegard Loheide, 05121 56406, [h.loheide@t-online.de](mailto:h.loheide@t-online.de) oder über Frank Auracher, Stadtteilbüro Nordstadt (Lebenshilfe (e.V.)), Hochkamp 25, 05121 281631, [info@nordstadt-mehr-wert.de](mailto:info@nordstadt-mehr-wert.de)

**Stört Sie das auch?**

**Kontakt**

Hildegard Loheide  
Tel.: 05121 56406  
[h.loheide@t-online.de](mailto:h.loheide@t-online.de)

Frank Auracher  
Stadtteilbüro  
(Hochkamp 25)  
Tel.: 05121 2816311  
[info@nordstadt-mehr-wert.de](mailto:info@nordstadt-mehr-wert.de)

Wir, die Projektgruppe »Sauberkeit in der Nordstadt« treffen uns regelmäßig, um mehr Sauberkeit in die Nordstadt zu bringen. Uns liegt das Aussehen des Stadtteils am Herzen.

Uns stören Hundekot und herumstehende Einkaufswagen sowie die fehlende Begrünung und Bepflanzung. Wir wollen nicht nur meckern sondern auch handeln. Wir bemühen uns zum Beispiel um die Entfernung von Graffiti und sammeln eigenverantwortlich Müll.

Wir laden auch Sie ein unsere Gruppe zu unterstützen. Sprechen Sie uns an!

**Treffen: 14-tägig montags 18.00 Uhr**

NORDSTADT MEHR WERT



Fotos Norbert Jaekel

## Das Nordstadt-Straßenfest geht in die dritte Runde

Auch in diesem Jahr hat sich wieder ein Team von Anwohner\*innen und Institutionen aus der Nordstadt zusammen gefunden, um ein buntes Straßenfest am 26. August 2017 ab 14 Uhr auf der Martin-Luther-Straße zu organisieren.

Viele Gruppen und Institutionen sowie einzelne Personen möchten zu einem Gelingen des Straßenfestes mit Ständen, Unterhaltung, Musik sowie Speisen und Getränken beitragen. Seien auch Sie dabei!

Wenn Sie noch keine Einladung zur Beteiligung per Mail bekommen haben und gern dabei sein möchten melden Sie sich

# Auto-Reparaturen

**Löhr**  
AUTO-SERVICE

TÜV+AU  
täglich

**Reparaturen**

**aller Art**

**Löhr Autoservice** · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578



bitte per Mail bei Jessica Feyer,  
[kontakt@nordstadt-mehr-wert.de](mailto:kontakt@nordstadt-mehr-wert.de)





# Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Genießen  
Sie das  
italienische  
Original!

Himmelsthürer Straße 61 a,  
HI-Bockfeld  
Kleines Restaurant und  
Außerhausverkauf.

[www.steinofenpizzeria.com](http://www.steinofenpizzeria.com)

## Vorhang auf! „Runaway - Willkommen zu Hause!“



„Runaway – Willkommen zu Hause!“ feierte im Juni 2016 in Hildesheim seine Weltpremiere. Im Rahmen der Kinder- & Jugendarbeit des Go20 entstand durch die Autoren Jenny Link & Johanna Zeigermann dieses Musical. Fetziges Songs und eine tiefgehende Geschichte über Gemeinschaft und Familie machen diese Produktion einzigartig!

**Und jetzt ist es so weit! „Runaway“ erscheint auf CD!**

Im Rahmen unserer Musical-Tour quer durch Deutschland kommt nun das Musical „wieder nach Hause!“ Wir laden herzlich zu **zwei Aufführungen & CD-Release am Sonntag, 30. 4. 2017 um 18.00 Uhr und 20.00 Uhr** in den **Gemeindesaal der Martin-Luther-Kirche** (Peiner Str. 53, 31137 Hildesheim) ein! Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen wir uns! Mehr Informationen zum Musical findet man unter [www.runaway-musical.de](http://www.runaway-musical.de).



## Liebe Nordstädterinnen und Nordstädter, Sie sind alle recht herzlich eingeladen, zum **Frühjahrsempfang des Orsrates Nordstadt**

*Am Sonntag 7. Mai 2017 ab 11 Uhr  
in der Aula der Grundschulen  
Justus-Jonas-Straße  
mit Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer*

*Wie fast jedes Jahr gibt  
der Ortsrat den Nordstädterinnen und  
Nordstädtern die Gelegenheit,  
sich über die kleine und große Politik im  
Stadtteil und darüber hinaus auszutauschen.*

*Wir freuen uns besonders darüber,  
dass unser Oberbürgermeister  
Dr. Ingo Meyer  
anwesend sein wird.*

*Außerdem werden viele Arbeitsgruppen von  
Nordstadt.Mehr.Wert ihre Arbeit präsentieren.  
Für Getränke ist gesorgt und wenn das Wetter mit-  
spielt kann draußen gegrillt werden.*

*Wir freuen uns auf Sie!*

*Herzlichst ihr Ortsbürgermeister  
Ekkehard Domning*

## Tanz in den Mai in der Gaststätte „Bei Memet“

Wir, die Ohrwürmer, sind eingeladen vom Betreiber der Gaststätte zu einem Tanz in den Mai mit Schlagermusik der Ohrwürmer. Nun schon zum 4ten Mal sind wir in der Martin-Luther-Str. 64 in der Nordstadt und wollen mit einem Schlagerkonzert in den Mai feiern.

Da die Ohrwürmer jetzt seit 1 Jahr bestehen wollen wir gleichzeitig 1ten Geburtstag feiern und die Gäste mit einem Glas Sekt begrüßen. Der Eintritt ist natürlich an diesem Abend frei.

Schlager von seiner schönsten Seite erwarten die Gäste live gesungen von Angela und Peter, die Teilnehmer am Finale des Musikfestivals „hört hört“ am 18. 3. 2017



## Lieber Nordstädter! Liebe Nordstädterin!

AKTION NORD  
Nordstadt SPD

Am 8. März haben 85 Frauen bei einem SuperFrühstück, mit Andrea Gabbatsch (Stadtbibliothek) und Boris Pistorius (unser Nds. Innenminister) mit guten Info's und Gesprächen den Weltfrauentag gefeiert! Können wir nächstes Jahr gern wiederholen!

Einige Tage später war dann wieder einmal ein Großeinsatz der Polizei. Dieses mal ging es um das Verbot des Vereins in der Martin-Luther-Straße und die Schließung der Moscheeräume. Ich bin froh über dieses Verbot. Hoffe, dass es dazu beiträgt das alle Nordstadtbewohner sich wieder „wohler“ und „sicherer“ fühlen.

Allerdings hoffe ich, dass die Gläubigen, die nur ihre Religion in den Moscheeräumen ausübten schnellstens Zugang finden zu den anderen Moscheen und dort auch herzlich aufgenommen werden.

Ich wünsche Ihnen schöne, sonnige Ostertage!

Herzlichst Ihre Jutta Rübke



PETRA JORDAN

Praxen für  
**Logopädie**

Behandlung von  
Sprach-, Sprech-,  
Stimm- und  
Schluckstörungen

petrajordan@t-online.de

Scheelenstraße 7  
D-31134 Hildesheim

Fon: 05121.14166

Fax: 05121.14136

scheelenstrasse@logopaedie-jordan.de

Peiner Straße 64

D-31137 Hildesheim

Fon: 05121.514520

Fax: 05121.2060231

peinerstrasse@logopaedie-jordan.de

www.logopaedie-jordan.de



## Veilchendienstag in der Theaterresidenz

**K**ennen Sie den schon? „Herr Ober, was macht Ihr Daumen auf meinem Würstchen?“ „Ja, soll die Wurst denn noch ein drittes Mal runterfallen?“

Witze und Kalauer am laufenden Band, ein bunt geschmückter Speisesaal und viele verkleidete Menschen: keine Frage, das Seniorenzentrum Theaterresidenz feierte am heutigen Veilchen-Dienstag sein traditionelles Faschingsfest. Mit viel Musik und Tanz.

Ein Tratsch im Treppenhaus zwischen Frau Babich und Frau Drekkisch enthüllte erstaunliche

Einblicke in das Eheleben der Frau Drekkisch. Auch über die Arbeitsweise einer freiwilligen Feuerwehr war das Publikum mehr als erstaunt: „Wenn es 1 x läutet, ist es ein kleines Feuer, wenn es 2 x läutet, ist es ein mittleres Feuer, wenn es 3 x läutet .... kommt der Wirt von nebenan und bringt 'ne neue Runde.“

**F**ür das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt, die gefüllten Berliner schmeckten in diesem Jahr besonders lecker und der angekündigte Berliner mit Senf wurde offensichtlich nicht gefunden. Oder war er besonders köstlich? Süß und

scharf ist doch eigentlich eine gelungene Kombination.

Wie viel Freude das Zusammensein in einer fröhlichen Runde mit Musik und Späßen mit sich bringt, zeigt sich auf den strahlenden Gesichtern der Bewohnerinnen und Bewohner und an der lebhaften Teilnahme an den verschiedenen Unterhaltungsprogrammen.

Aber auch so ein fröhlicher Nachmittag geht einmal zu Ende und das letzte Lied erklingt. Und dann heißt es wieder: Pott Heiße Theaterresidenz bis zum nächsten Jahr!



## DRK-Seniorengymnastik

Das Rote Kreuz Hildesheim führt seit fast 40 Jahren Seniorengymnastikkurse im DRK-Zentrum und in den Stadtteilen durch. In zahlreichen Gruppen halten sich ältere Menschen durch Gymnastik fit und gesund.

Die Türç-Gücü-Frauengruppe, die sich regelmäßig montags im Treffer in der Peiner Straße trifft, begann in dieser Woche mit der Seniorengymnastik. Der Kursus findet jetzt immer montags ab 16.00 Uhr statt. Die Teilnehmerinnen hatten unter der Anleitung von Marita Kattelmann, Seniorengymnastikleiterin beim DRK, viel Spaß an der Bewegung und viel Freude am Miteinander. Nevin Sahin, Leiterin der Türç-Gücü-Gruppe, wunderte sich, wie schnell die Übungsstunde vergangen war. Die Teilnehmerinnen freuen sich schon auf die kommenden Übungsstunden.



Foto: Nevin Sahin (2. Reihe, 1. v. l.), Marita Kattelmann (2. Reihe, 3. v. l.)

## AWO Kaffeemittag am PvH

Der AWO OV Stadtmittwe wird am Mittwoch, den 19.04. und Mittwoch, den 17. 5. 2017 wieder einen Kaffeemittag im AWO Häuschen, Goslarsche Str. 1, am PvH veranstalten. Beginn ab 14.30 Uhr. Es wird Kaffee und Kuchen angeboten, für Unterhaltung (Bingo) wird ebenfalls gesorgt. AWO Mitglieder sowie Gäste sind herzlich willkommen.



1. Internet Cafe Trialog, **jeden Sonntag**, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90
2. **Kunsthändlermarkt** regionaler Künstler\*innen im Cafe Trialog am 2. 4. 2017, 14.30–17 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90
3. **Medikamenteinsatz im Alltag** einer psychiatrischen Klinik am 6. 4. 2017, 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90
4. **Angstfrei kommunizieren**, Referentin: Nele Naase, 25. 4. 2017, 18–20 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim

Teilnahmegebühr 4€, Anmeldung bei AWO Trialog, Tel. 051 21-1 38 90

Bei den Veranstaltungszeiten sind Pausen eingeplant. Die Räumlichkeiten sind ebenerdig bzw. über einen Fahrstuhl zu erreichen.

Kontakt:

AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH – **Trialog Regionalverbund Hildesheim**  
Teichstr. 6  
31141 Hildesheim  
Tel. 05121-13890  
[www.awo-trialog.de](http://www.awo-trialog.de)  
<http://www.awo-trialog.de>

# biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege  
**professionelle Pflege daheim!**

Ottostr. 77  
31137 Hildesheim  
05121-51 41 94  
[www.biber-pflege.de](http://www.biber-pflege.de)

24 Std für Sie erreichbar!

## Lesekoffer sind wieder auf Reisen durch Hildesheimer Kitas

Das erfolgreiche Literacy-Projekt „Lesekoffer auf Reisen – die Stadtbibliothek unterwegs“ geht 2017 in eine neue Runde: Elf Kindertagesstätten machen mit und erhalten für vier Wochen einen Lesekoffer von der Stadtbibliothek, damit die Kinder nach Herzenslust blättern, spielen und sich vorlesen lassen können. Im Anschluss bringen die Kinder ihren Koffer selbst zum nächsten Kindergarten, wo sie dann ihr ausgewähltes Lieblingsbuch spielerisch vorstellen. Ziel ist die För-

März auf die Reise gegangen sind und in den nächsten Wochen bei 27 Gruppen mit insgesamt 554 Kindern Station machen. Für den 22. Mai sind die Kindertagesstätten zu einer abwechslungsreichen Abschlussveranstaltung in die Stadtbibliothek eingeladen, bei der die kreativen Ergebnisse vorgestellt werden.

Im Kneippkindergarten der Städtischen Kita in der Zeppelinstrasse wurde einer der Lesekoffer freudig von der Delfingruppe und ihrer Erzieherin Andrea Graffstedt in Empfang genommen.



Lesekoffer: In der Kita „Maluki“ stürzten sich die Kinder auf den Lesekoffer.

Zum Gesamtkonzept der sinnlichen Erfahrungen, die besonders auch Geruchs- und Geschmackssinn ansprechen, sind die Lesekofferbücher nämlich eine willkommene Bereicherung. Hier kommt es vor allem auf die kreative Auseinandersetzung mit den Geschichten an.

Auch die Mäusegruppe der Kita „Maluki“ in der Martin-Luther-Straße hatte schon erwartungsfroh auf das Eintreffen eines Lesekoffers ge-

wartet. Erzieherin Jana Wascher integrierte die Ankunft des Lesekoffers sehr geschickt in das morgendliche Stuhlkreisritual, bei dem kognitives Lernen auf sinnliches Lernen aufbaut. In der Kita „Maluki“ wurde gezielt das Bilderbuch „Der Löwe in dir“ für ein kleines Theaterstück ausgewählt, denn Protagonistin ist eine sehr mutige Maus. Im Lesekoffer ist auch ein Tiptoi-Stift enthalten, den Mäusegruppenmitglied Thiago so beschreibt: „Der Tiptoi-Stift ist ein Erwachsener, auf den soll man hören, weil er viel weiß.“

derung von sprachlichen Fähigkeiten im frühen Kindesalter und die damit verbundene Erhöhung der Chancengleichheit. Zum Auftakt des Projekts stellten Andrea Gabbatsch und Marion Fitz (beide Stadtbibliothek Hildesheim) einige der 50 geeigneten Bilderbuchneuerscheinungen vor. Aus dieser Palette wählten Erzieherinnen ihre Favoriten aus, die sich dann zusammen mit einem Tiptoi-Stift und einem Tiptoi-Buch in den insgesamt vier Lesekoffern wiederfinden, die am 1.

## Flohbasar vor dem Nachbarschaftsladen

Am Freitag, 28. April ab 14.00 Uhr darf gestöbert, gefeilscht und verhandelt werden, um den Flohmarktstand leer zu bekommen.

Wer einen eigenen Strand haben möchte, meldet sich bitte bei der Nachbarschaftshilfe *zeitreich*, gegen eine Kuchenspende, stellen wir gerne einen Bierzelttisch zur Verfügung. Auch über Flohmarktspenden für die Nachbarschaftshilfe *zeitreich*, freuen wir uns, bitte in der Woche vor dem Flohbasar (ab 24.4.) im Nachbarschaftsladen ab-



Foto Katrin Bode

gegeben werden. Bitte keine Kleiderspenden! Anmeldung: Nachbarschaftshilfe *zeitreich*, Sachsenring 54, Hildesheim  
Tel: 051 21-2 85 34 80  
email: [info@zeitreich-hi.de](mailto:info@zeitreich-hi.de)

## JRK veranstaltet Osterrallye

Das Jugendrotkreuz Hildesheim lädt alle Familien mit Kindern ab 5 Jahren am 8. April 2017 zu einer spannenden Osterrallye durch Hildesheim ein. Beginn ist um 14 Uhr im DRK-Zentrum, Brühl 8 in Hildesheim. Die Veranstaltung wird gegen 18.00 Uhr beendet sein. Die Teilnehmergebühr pro Familie beträgt 5 Euro.

Es werden lustige und knifflige Aufgaben auf der Strecke zu lösen sein. Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss gereicht. Um verbindliche Anmeldung wird gebeten: Tel. 05121/93600 oder [sekretariat@kv-hildesheim.drk.de](mailto:sekretariat@kv-hildesheim.drk.de). Das JRK Hildesheim freut sich auf möglichst viele Teilnehmer an dem geplanten Osterspäß.



# nordstadt hat...

...viele bepflanzbare Freiflächen

Mit der Bepflanzung von Erdbereichen um Straßenbäume habe ich vor drei Jahren in der Ottostraße begonnen.

Der aufmerksame Nordstädter konnte beobachten, dass sich im Laufe der Zeit weitere bepflanzte Flächen dazugesellt haben. So ist auch an unserer zentral gelegenen „Neuen Mitte“, Peiner Straße/Ecke Martin-Luther-Kirche, vor 2 Jahren ein schönes Beet entstanden.

Besonders freudig überrascht wurde ich durch die Unterstützung von Herr Koch, einem Anwohner aus der Nachbarschaft.

Diesen Sommer, als ich Stockrosen an den Zaun der Martin-Luther-Kirche pflanzen wollte, versorgte mich ein Nachbar aus der Peiner Straße mit gutem Mutterboden aus seinem Garten.

Beide Erfahrungen geben ein Beispiel für spontane Unterstützungen, welche das vermeintlich verloren gegangene Gemeinschaftsgefühl für den Stadtteil wieder aufleben lassen.

Inzwischen gibt es in der Peiner Straße von weiteren Bürgern und Institutionen angelegte Beete. Auch vor dem Friseurgeschäft Steuerwalderstraße/Ecke Leunisstr. konnte ich letztes Jahr eine Bepflanzung entdecken.

Um solches Engagement zu würdigen und so das Stadtbild weiter aufblühen zu lassen, könnte ich mir vorstellen, dass eventuell über unseren neuen Bürgerverein einen kleiner Wettbewerb ausgeschrieben wird.

Dadurch kann ein Ansporn zu kreativen Flächengestaltungen gegeben werden.

So haben die Kinder der Johannes Grundschule in Verbindung mit der Initiative Fried(I)ich Nämisch Park Blumenzwiebeln in den Park eingepflanzt.

Winterlinge, Schneeglöckchen, Krokusse, Tulpen...kündigen uns allen so den Nordstädter Frühling an.

Ich bin dabei, frei nach dem Motto: Es gibt nichts Gutes außer man tut es!

Für die Bepflanzung von Baumscheiben wenden sie sich:

e-Mail: [tiefbau-gruen@stadt-hildesheim.de](mailto:tiefbau-gruen@stadt-hildesheim.de)

[www.hildesheim.de/baumpatenschaft](http://www.hildesheim.de/baumpatenschaft)

Aus dem Redaktionsteam,

Ihre Kathrin Sättele

## Redaktion

Ihr findet die Termine Eures Vereins oder Eurer Institution nicht im Kalender? Kein Problem! Unter [kalender@nordstadt-hildesheim.de](mailto:kalender@nordstadt-hildesheim.de) teilen wir Euch gerne mit, was wir benötigen, um Eure Termine in den Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18.04.2017

# Veranstaltungen im April 2017

<b>Samstag 01.04.</b>		<b>Dienstag 11.04.</b>		<b>Mittwoch 26.04.</b>		<b>Mittwoch 10.05.</b>	
<b>Sonntag 02.04.</b>		19:00 Uhr	<b>14</b>	10:30 Uhr	<b>19</b>	18.00 Uhr	<b>13</b>
11:00 - 18:00 Uhr	<b>18</b>	Bonus e.V.: Ehrenwort		AK Sozialraum		Organisationstreffen von	
Die Europäischen Tage des		Poetry Slam		Kinder und Jugend		Stadtblühen e.V.	
Kunsthandwerks		Eintritt: erfolgt auf Spendenbasis		Johanniter, Cherruskering 53		für den Gemeinschaftsgarten	
Ausstellung und Werkstattführung		Reservierung unter				Nordstadt	
Atelier Kathrin Sättele		www.theaterhaus-hildesheim.de		15:30 - 17:00 Uhr	<b>3</b>	Begegnungsstätte Treffer	
Heinrichstrasse 26 / Hinterhaus		oder Tel. 05121 / 698 14 61		Erzählcafé			
		Theaterhaus		Thema: "Aktiv im Alter - jetzt erst		<b>Freitag 12.05.</b>	
<b>Mittwoch 05.04.</b>				recht"		19:00 Uhr	<b>21</b>
13.30 Uhr	<b>13</b>	<b>Mittwoch 12.04.</b>		Diakonie Himmelsthür und		KUNO Nordstadt	
AK Gesundheit		16:00 - 18:00 Uhr	<b>3</b>	Nordstadt.Mehr.Wert		Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp	
Stadtteilbüro		FAIRstrickt		Begegnungsstätte Treffer			
		Diakonie Himmelsthür		<b>Donnerstag 27.04.</b>		<b>Donnerstag 18.05.</b>	
18.00 Uhr	<b>13</b>	Begegnungsstätte Treffer		13:00 Uhr	<b>22</b>	18:30 - 22:00 Uhr	<b>12</b>
Organisationstreffen von				Runder Tisch Nordstadt		Ökumenische	
Stadtblühen e.V.		18.00 Uhr	<b>13</b>	AWO Bazaro, Cherruskering 47		Männerkochgruppe	
für den Gemeinschaftsgarten		Organisationstreffen von				Küche Gemeindehaus Nord	
Nordstadt		Stadtblühen e.V.		<b>Freitag 28.04.</b>		<b>Freitag 26.05.</b>	
Begegnungsstätte Treffer		für den Gemeinschaftsgarten		19:00 Uhr	<b>21</b>	19:00 Uhr	<b>21</b>
		Nordstadt		KUNO Nordstadt		KUNO Nordstadt	
<b>Donnerstag 06.04.</b>		Begegnungsstätte Treffer		Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp		Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp	
17:00 Uhr	<b>6</b>						
AK Kultur(en)		<b>Freitag 14.04.</b>		<b>Mittwoch 03.05.</b>			
Alevitschen Gemeinde		19:00 Uhr	<b>21</b>	15:00 Uhr	<b>13</b>		
		KUNO Nordstadt		Einweihung Hundetütenspender			
18:30 - 22:00 Uhr	<b>12</b>	Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp		und Skulptur			
Ökumenische				Platz vor dem Stadtteilbüro			
Männerkochgruppe		<b>Mittwoch 19.04.</b>					
Küche Gemeindehaus Nord		16:00 - 18:00 Uhr	<b>3</b>	18.00 Uhr	<b>13</b>		
		Tanzcafé		Organisationstreffen von			
<b>Freitag 07.04.</b>		Diakonie Himmelsthür		Stadtblühen e.V.			
17:30 Uhr	<b>13</b>	Begegnungsstätte Treffer		für den Gemeinschaftsgarten			
Vorstandssitzung				Nordstadt			
Nord.Stadt.Mehrwert		<b>Donnerstag 20.04.</b>		Begegnungsstätte Treffer			
Stadtteilbüro		10:00 - 12:00 Uhr	<b>4</b>				
		Gemeinsames Frühstück		<b>Donnerstag 04.05.</b>			
<b>Samstag 08.04.</b>		Gast: Jutta Rübke		17:30 Uhr	<b>8</b>		
21:00 Uhr	<b>18</b>	Anmeldung:		Auftakt Soziale Stadt			
Nordstadt Leuchten		Tel. 05121 / 28 53 480		Aula der Grundschulen			
Ein abendlicher Spaziergang		Nachbarschaftsladen					
Ottoplatz				18:30 - 22:00 Uhr	<b>12</b>		
		18:30 - 22:00 Uhr	<b>12</b>	Ökumenische			
<b>Sonntag 09.04.</b>		Ökumenische		Männerkochgruppe			
20:00 Uhr	<b>14</b>	Männerkochgruppe		Küche Gemeindehaus Nord			
boat people projekt: HILFE! Ein		Küche Gemeindehaus Nord					
Stück über Grenzwerte				<b>Sonntag 07.05.</b>			
UA von Sophie Disselhorst		<b>Dienstag 25.04.</b>		11:00 Uhr	<b>8</b>		
Theater		18:00 Uhr	<b>13</b>	Empfang der Ortsrates			
Eintritt: 15,00 € / 10,00 €		Redaktionssitzung		Aula der Grundschulen			
Reservierung unter		Veranstaltungskalender					
www.theaterhaus-hildesheim.de		Stadtteilbüro					
oder Tel. 05121 / 698 14 61							
Theaterhaus							

**Räer**  
AUSRÜSTUNGEN

Armeebestände  
[www.raeer.com](http://www.raeer.com)

Baseballcap light  
1,90€

Telefon 05121 7487660  
31137 Hildesheim - Altes Dorf 18-20

**SANITÄR - HEIZUNG**

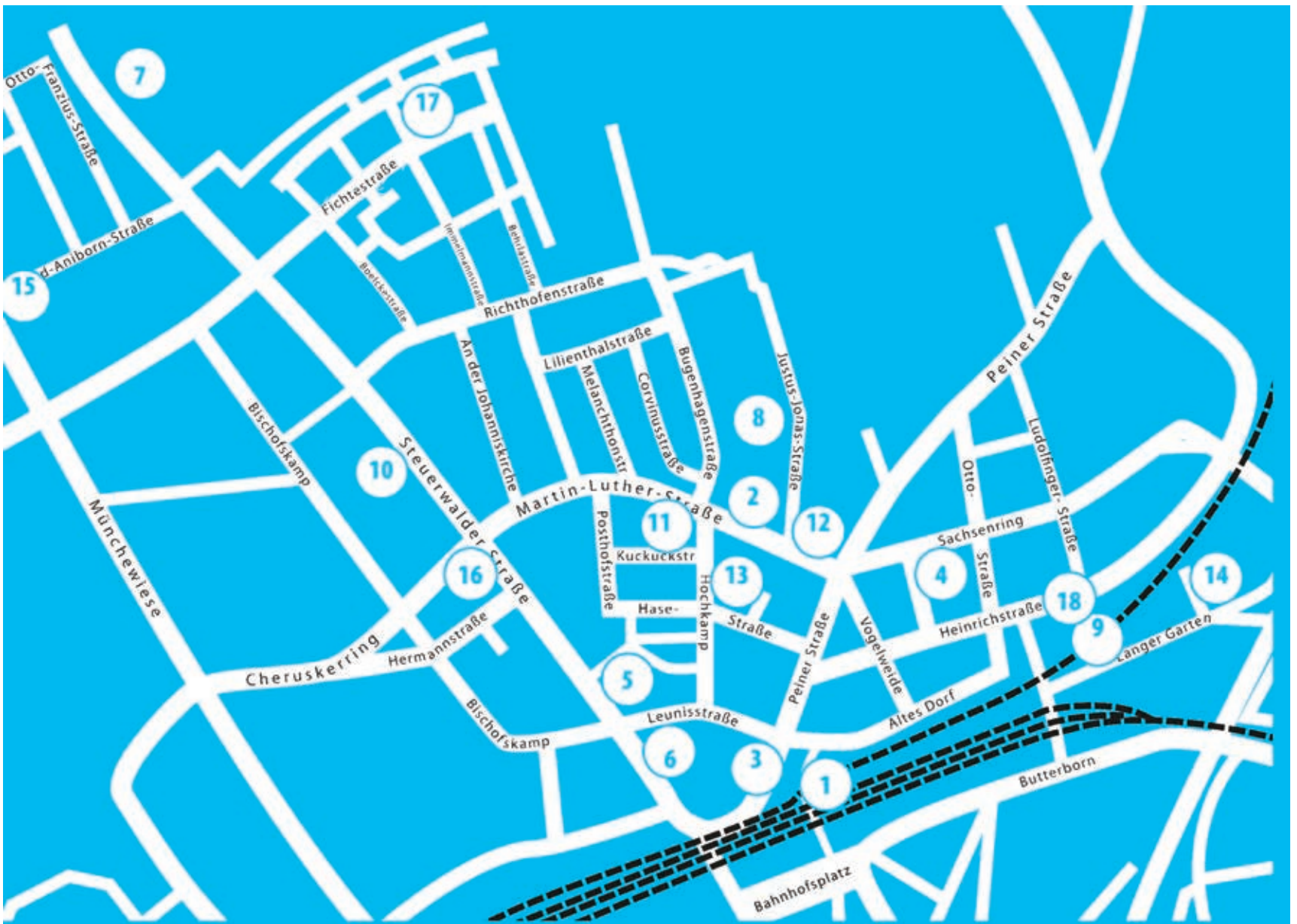
- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brennwertechnik

**CL. RACK GMBH**  
Heinrichstr. 13  
31137 Hildesheim  
Tel: 05121/52576



# Regelmäßige Termine

<p><b>Di. - Fr.</b> <b>13</b>  <b>Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert</b>                      Sprechzeit Di. - Fr. nach Vereinbarung                      unter Tel. 05121 / 28 163 11                      Stadtteilbüro</p>	<p><b>Montags</b>                      8:30 - 9:30 Uhr <b>2</b>  <b>VHS Deutsch-Türkisch Kurs</b>                      zur besseren Kommunikationsfähigkeit                      Familienzentrum Maluki</p>	<p><b>Mittwochs</b>                      8:00 - 9:00 Uhr <b>2</b>  <b>Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V.</b>                      Frau Heilmann beantwortet Ihre Fragen, z.B. zur Schuldnerberatung                      Familienzentrum MaLuKi</p>	<p>15:30 - 16:30 Uhr <b>8</b>  <b>Kinderturnen für 3-6 Jährige</b>                      16:30 - 17:30 Uhr  <b>Kinderturnen für 6-10 Jährige</b>                      MTV 1848 e.V.                      Turnhalle der Grundschulen</p>
<p><b>Mo. - Fr.</b>                      11:00 - 16:00 Uhr <b>1</b>  <b>Öffnungszeit Bahnhofsmission</b></p>	<p>13:00 - 17:00 Uhr <b>3</b>  <b>Interkulturelle Frauengruppe</b>                      Leitung: Nevin Sahin                      Begegnungsstätte Treffer</p>	<p>12:30 - 14:30 Uhr <b>4</b>  <b>Gesprächsrunde für Jung und Alt</b>                      Nachbarschaftsladen</p>	<p>20:00 - 22:00 Uhr <b>12</b>  <b>Probe des Internationalen Chores Hildesheim</b>                      Gemeindsaal Gemeinde Nord</p>
<p><b>Di. - Fr.</b>                      15:00 - 18:00 Uhr <b>5</b>  <b>Kindertreff für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren</b>                      Kinder- und Jugendhaus Nordstadt</p>	<p>15:30 - 16:00 Uhr <b>2</b>  <b>Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids</b>                      Sozialpädagogische Gruppe                      Familienzentrum MaLuKi</p>	<p>14:30 - 17:00 Uhr <b>2</b>  <b>Förderung Lese-Rechtschreibschwäche</b>                      Frau Pfizke                      Familienzentrum MaLuKi</p>	<p><b>Freitags</b>                      8:30 - 9:30 Uhr <b>2</b>  <b>Elterntreff im Elterncafé</b>                      Familienzentrum MaLuKi</p>
<p><b>Mo., Di., Mi. und Fr.</b>                      15:00 - 20:00 Uhr <b>5</b>  <b>Jugendtreff für alle von 12 bis 20 Jahren</b>                      Kinder- und Jugendhaus Nordstadt</p>	<p>18:30 - 20:00 Uhr <b>12</b>  <b>Bläserkreis</b>                      Gemeindehaus Nord</p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr <b>3</b>  <b>Beratung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Angehörigen</b>                      Begegnungsstätte Treffer</p>	<p>10:00 - 12:00 Uhr <b>2</b>  <b>Eltern-Kind-Gruppe</b>                      Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V.                      Familienzentrum MaLuKi</p>
<p><b>Di.</b> 15:00 - 17:00 Uhr <b>6</b>  <b>Fr.</b> 10:00 - 12:00 Uhr  <b>Offene Sprechzeiten</b>                      Sozialdienst katholischer Frauen</p>	<p>19:00 - 21:00 Uhr <b>12</b>  <b>Gospelfriends</b>                      Gemeindehaus Nord</p>	<p>15:30 - 16:00 Uhr <b>2</b>  <b>Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids</b>                      Sozialpädagogische Gruppe                      Familienzentrum MaLuKi</p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr <b>3</b>  <b>Spiele und Kaffee</b>                      Begegnungsstätte Treffer</p>
<p><b>Mo.</b> 15:00 - 17:00 Uhr <b>4</b>  <b>Mi.</b> 12:30 - 14:30 Uhr  <b>Bürozeit für Helfer/innen und Hilfesuchende</b>                      Nachbarschaftsladen</p>	<p><b>Dienstags</b>                      9:30 - 11:00 Uhr <b>3</b>  <b>Stadtteilfrühstück</b>                      Begegnungsstätte Treffer</p>	<p>17:00 Uhr <b>9</b>  <b>VoKü - Die Volxküche</b>                      Mitkochen ab 17 Uhr, Mitessen ab 20 Uhr, Spenden erwünscht                      Kulturfabrik, HOBO</p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr <b>4</b>  <b>Nachbarschafts Café</b>                      Nachbarschaftsladen</p>
<p><b>Di. - Do.</b> 10:00 - 12:00 Uhr  <b>Do.</b> 15:00 - 17:00 Uhr  <b>Familienberatung des Kinderschutzbundes</b>                      Ottostr. 77</p>	<p>9:45 - 11:45 Uhr <b>2</b>  <b>Griffbereit</b>                      Eltern-Kind-Gruppe mit 1-3-jährigen Kindern, Nordstadt.Mehr.Wert                      Familienzentrum MaLuKi</p>	<p>19:00 - 21:30 Uhr <b>2</b>  <b>Square Dreamers - Square Dance Club</b>                      Frau Kelly                      Tel. 0176 / 74413628                      Familienzentrum MaLuKi</p>	<p>16:00 Uhr <b>16</b>  <b>Gärtnern im Gemeinschaftsgarten</b>                      Gemeinschaftsgarten Nord</p>
<p><b>Jeden 1. Freitag im Monat:</b>                      8:30 - 9:30 Uhr <b>2</b>  <b>Erziehungslotsin</b>                      Hilfe bei Behördenangelegenheiten                      Familienzentrum MaLuKi</p>	<p>14:00 - 15:00 Uhr <b>4</b>  <b>Sprechstunde mit dem Kontaktbeamten</b>                      Frank Meißner                      Nachbarschaftsladen</p>	<p>17:00 Uhr <b>9</b>  <b>VoKü - Die Volxküche</b>                      Mitkochen ab 17 Uhr, Mitessen ab 20 Uhr, Spenden erwünscht                      Kulturfabrik, HOBO</p>	<p><b>Sonntags</b>                      14:30 - 17:00 Uhr  <b>Internet Café Trialog</b>                      Tel. 05121 / 13890                      Teichstr. 6</p>
<p>16:30 - 17:30 Uhr <b>3</b>  <b>Gesprächsstunde mit Ratsfrau Monika Höhler (SPD)</b>                      Begegnungsstätte Treffer</p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr <b>2</b>  <b>Förderung Dyskalkulie</b>                      Lerntherapeutin Frau Jäckel                      Familienzentrum MaLuKi</p>	<p>9:30 - 11:00 Uhr <b>3</b>  <b>Stadtteilfrühstück</b>                      Begegnungsstätte Treffer</p>	
	<p>16:00 - 18:00 Uhr <b>10</b>  <b>Mädchengruppe</b>                      Familienzentrum Blauer Elefant</p>	<p>10:00 - 11:00 Uhr <b>3</b>  <b>Sittanz</b>                      Begegnungsstätte Treffer</p>	
	<p>19:00 - 21:00 Uhr <b>12</b>  <b>Anonyme Alkoholiker (AA)</b>                      Gemeindehaus Nord</p>	<p>13:30 - 15:00 Uhr <b>2</b>  <b>Reha-Sport für Kinder</b>                      MTV 1848 e.V.                      Familienzentrum MaLuKi</p>	



**Ein Projekt vom  
Stadtteilbüro Nordstadt,  
Lebenshilfe Hildesheim e.V.**

**Nordstadt  
leuchten**

**gefördert von  
JOHANNISHOF  
STIFTUNG**

**Hochkamp 25, 1137 Hildesheim  
Nordstadt.Mehr.Wert**

**8. April - Treffpunkt Ottoplatz - 21 Uhr  
Ein abendlicher Spaziergang durch die Nordstadt  
Bekannte Orte neu beleuchtet, mit Musik und Performance**

Die Projektgruppe Nordstadt Leuchten lädt zu einem abendlichen Spaziergang am 8. April um 21 Uhr durch die Hildesheimer Nordstadt ein. Wir wollen bekannte Orte in der Nordstadt neu beleuchten und sie euch von einer anderen Seite zeigen. Seid gespannt auf kreative Lichtinstallationen, Performance und leuchten. Treffpunkt ist um 21 Uhr am Ottoplatz. Zum Abschluss gemütliches Zusammensitzen im Kunstraum 53, Ottostraße 7.

# Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

geht es Ihnen auch so, dass Sie irgendwann im April ein unwiderstehlicher Drang überfällt, für eine Weile tief die frische Frühlingsluft einzuatmen? Ist ein Spaziergang in der milden Frühlingssonne nicht die einfachste Möglichkeit, die guten Vorsätze für die eigene Gesundheit in die Tat umzusetzen? Selbst bei Regenwetter tut die würzige Frühlingsluft den Lungen gut. Und wenn Sie noch über Gummistiefel und Regenjacke verfügen, kann es auch im Alter ein erfrischender Spaß sein, durch die Pflützen zu platschen. Die ruhigeren Gemüter unter Ihnen haben sicher längst den Liegestuhl bereitgestellt und nutzen die ersten kräftigen Sonnenstrahlen auf ihrem Balkon oder der Terrasse. Aber beachten Sie: Die kräftigen Strahlen der Aprilsonne können schon einen intensiven Sonnenbrand auslösen.

Senioren sollten sich besonders gut vor Sonnenbrand schützen, denn wer älter ist, hat eine sonnenempfindlichere Haut. Die Haut kann die UV-Strahlen nicht mehr so gut vertragen. Hinzu kommt, dass auch viele Medikamente die Haut sensibler machen. Menschen mit Diabetes sollten ganz besonders vorsichtig sein. Bei Ihnen besteht sogar die Gefahr von Verbrennungen.

Die Sonne hat aber auch ganz wichtige Funktionen. Sie beeinflusst z.B. unseren Vitamin D-Haushalt. Der wiederum ist wichtig für die Gesundheit unserer Knochen. Deshalb: Gönnen Sie sich weiterhin das Bad in der Sonne! Aber, gut geschützt!

Hautärzte empfehlen daher, dass Senioren am besten am Vormittag oder am späten Nachmittag in die Sonne gehen und eine Sonnencreme benutzen. Der Lichtschutzfaktor sollte bei mindestens 15–20 sein.

Der wettermäßig so launische Bursche April bietet mit seinen Wechselduschen von kalt und warm, Sonne, Regen und Wind für jeden etwas. Und wird es gar zu nass, dann kennen auch Sie den Spruch: „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur die falsche Kleidung“! Wer nicht durchnässt ist und friert, hat auch ein Auge für die stillen Schönheiten einer Regenwanderung. Hier sammeln sich Tropfen an einem Zweig, bis sie langsam und schwer zu Boden fallen. Schnell wird aus einem kleinen Rinnsal ein kleiner Strom, der die Erdklümpchen mit sich fortreißt und die Wiese glänzt vor Feuchtigkeit im menschenleeren Park...

Achten Sie beim Kauf von Regenkleidung nicht nur auf die Optik. Die Kleidung für Senioren sollte insbesondere funktionell und vor allen Dingen leicht sein. Sind Sie Rollstuhlfahrer? Dann ist sicher ein Rollstuhl-Schlupfsack enorm praktisch. Achten Sie darauf, dass auch er wasserabweisend, atmungsaktiv und zugleich wärmend ist. Er sollte einen

Rundumreißverschluss sowie einen Schmutzschutz im Fußbereich haben. So und nun steht einem traditionellen Osterspaziergang nichts mehr im Weg! Vielleicht nutzen Sie das Angebot der beiden Kirchengemeinden St. Georg und Katharina-von-Bora zu einem ökumenischen Osterspaziergang. Auch im Landkreis lädt die ev.luth. Kirchengemeinde in Wehrstedt traditionell zur Osterwanderung ein. Termin: 16.04.2017 ab ev.luth. Kirche zum Schellbrunnen. Auskünfte erteilt: Pastor Henning Vorwergh. Tel. 05060/318.

Den ganz sportlichen unter Ihnen möchte ich den Wedekindlauf in Hildesheim empfehlen. Dieser startet am 30.04.2017 um 12.00 Uhr mit dem 5-km-Lauf. Der 10-km-Lauf startet um 13 Uhr. Veranstalter ist die Sparkasse Hildesheim, Tel. 05121/ 5802134.

Warum braucht der Osterhase keine Brille? Weil er immer Möhren frisst! Warum hat er so große Ohren? Damit er besser hören kann!

Bei uns Menschen gibt es Angsthasen und Hasenfüße. Und manch einem möchte man die Ohren lang ziehen. Dann gibt es noch die Spezies, die nichts hören und nichts sehen wollen.... Wenn Sie nicht dazu gehören, könnte es besonders im Alter sein, dass Sie eine Sehhilfe, eine Brille benötigen.

Wer eine **Sehhilfe** braucht, muss die Kosten dafür in der Regel oft selbst tragen, denn seit vielen Jahren gehört die Kostenerstattung einer Brille nicht mehr zum Leistungskatalog der Krankenkassen. Aber auch hier gibt es vereinzelt Ausnahmen.

Die Bundesregierung hat das Gesetz zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung (HHVG) beschlossen, das auch Verbesserungen für Menschen mit starker Kurz- und Weitsichtigkeit bringen soll. Versicherte ab 18 haben demnach Anspruch auf Sehhilfen, wenn sie aufgrund von Sehschwäche oder Blindheit entsprechend der von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen Klassifikation auf *beiden* Augen eine *schwere* Sehbeeinträchtigung mindestens der Stufe 1 aufweisen – oder wenn die Brille zur Behandlung von Augenverletzungen und Augenerkrankungen nötig ist. Statt Brille können diese Sehbehinderten auch Kon-



taktlinsen nutzen. Für Pflegemittel gilt keinerlei Kostenübernahme der Krankenkasse.

Bevor Sie sich jedoch für eine Brille

entscheiden, sollten Sie Ihre Augen erst einmal gründlich untersuchen lassen. Denn erst auf dieser Basis kann entschieden werden, in welcher Sehstärke Sie eine Sehhilfe benötigen. Die Augenuntersuchung beim Augenarzt übernimmt die Krankenkasse. Dafür müssen Sie lediglich Ihre Krankenversichertenkarte beim Arzt vorlegen. Auch Optiker bieten diese Untersuchung in der Regel kostenlos an. Laut Hinweis einiger Augenärzte ist die Untersuchung bei Optikern bezüglich der richtigen Sehstärke wesentlich besser.

Haben Sie Schwierigkeiten, Gespräche in einer geräuschvollen Umgebung oder in größeren Gruppen zu verstehen? Dies kann ein Anzeichen für ein verschlechtertes Hörvermögen sein. Ich empfehle dann einen Termin beim Hals-Nasen-Ohren-Arzt. Er testet Ihr Gehör und berät Sie gegebenenfalls in Bezug auf ein **Hörgerät**. Wie geht es weiter, wenn Ihr Arzt Ihnen ein Hörgerät verordnet hat? Ist für Ihre Hörgeräte eine Zuzahlung erforderlich?

Die gesetzliche Zuzahlung für Hilfsmittel müssen Sie grundsätzlich selbst tragen. Sie liegt bei zehn Euro pro Hörgerät. Bei Hörgeräten für beide Ohren zahlen Sie also 20 €.

Die Abrechnung für die Hörhilfe erfolgt nicht mit dem Versicherten selbst, sondern zwischen dem Hörgeräteakustiker und der zuständigen Krankenkasse übersteigt, so muss der Hörgeräteakustiker den Fall individuell mit der Kasse klären.

Aber Achtung! Die Theorie gibt zwar vor, dass die Abrechnung mit dem jeweiligen Akustiker erfolgt, aber die Praxis ist leider oft anders. Patienten sind gut beraten, den Kostenvorschlag vorher bei der Krankenkasse einzureichen. Entscheidet diese gegen die vollständige Übernahme, so bleibt oft nur die Klage gegen den Versicherer. Fällt der Bescheid der Krankenkasse negativ aus, so muss in erster Linie innerhalb eines Zeitraumes von vier Wochen ein schriftlicher Widerspruch durch den Versicherten bei der Krankenkasse eingereicht werden. Versicherte sollten ihre Rechte kennen und auch nutzen!

Jeder Versicherte hat einen Anspruch auf ein kostenloses Hörgerät, das den Hörverlust bestmöglich ausgleichen soll. Heutzutage stehen Ihnen viele hochwertige und formschöne Geräte zur Auswahl. Die Krankenkassen haben hierfür folgende Mindestanforderungen mit folgenden Merkmalen gemeinsam mit den Hörgeräteakustikern festgelegt:

- Digitaltechnik mit
- mindestens vier Kanälen
- Unterdrückung von Rückkopplungen und Störschall
- mindestens drei Hörprogramme
- mehrere Mikrofone

Lassen Sie sich ausführlich beraten, bevor Sie sich für ein Gerät entscheiden! Wenn Sie erstmals ein Hörgerät bekommen, brauchen Sie eine Verord-

nung Ihres Hals-Nasen-Ohren-Arztes. Für alle späteren Hörgeräte ist eine Verordnung nicht vorgeschrieben. Für den Fall, dass sich Ihr Gehör jedoch stark verschlechtert hat und Sie deshalb neue Hörgeräte brauchen, ist eine neue Verordnung durch Ihren HNO-Arzt für eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse vorgeschrieben.



Für privat Versicherte gilt: Die Versorgung mit einem Hörgerät zählt zu den so genannten Sachleistungen oder Hilfsmitteln, die seitens der privaten Krankenversicherung übernommen

werden. Voraussetzung für die Übernahme der Kosten ist die Verordnung durch einen HNO-Arzt. Besteht der Verdacht auf Schwerhörigkeit, so ist ein Facharzt aufzusuchen. Dieser wird nach einer Untersuchung und einem Sprachhörtest das Hörgerät verordnen, das er als medizinisch sinnvoll erachtet.

Mit der Verordnung sucht der Patient gemeinsam mit dem Hörgeräteakustiker das individuelle Gerät aus. Patienten, die bei der privaten Krankenversicherung versichert sind, erhalten in der Regel die Erstattung eines Hörgerätes der Mittelklasse.

Eine Entscheidung des Landgerichts Regensburg macht es für privat Versicherte derzeit einfacher als bisher: Nach diesem Urteil muss die private Krankenversicherung auch dann höhere Zuschüsse für Hörgeräte leisten, wenn es ein günstigeres Modell gegeben hätte, das die Versorgung gedeckt hätte. Das Urteil begründet die Entscheidung damit, dass die anerkannte Versorgung nicht automatisch unnötig sein muss, nur weil sie teurer ist. Zudem verwies das Gericht auf die jeweiligen Tarifbedingungen der privaten Krankenkasse, aus denen hervorgeht, dass notwendige medizinische Hilfsmittel vollumfänglich erstattet werden müssen. Sie sollten daher individuell Ihre Versicherungsbedingungen prüfen.

Zum Schluss, was Sie garantiert über Ostern noch nicht wussten:

Seit wann versteckt man Ostereier? Erste Belege für den Osterhasen als Eierbringer stammen aus dem Jahr 1678 vom Heidelberger Medizinprofessor Georg Franck von Franckenau. Dieser Brauch ist zuerst im Elsass, der Pfalz und am Oberrhein entstanden.

Warum bringt ein Hase die Eier? Das wurde ihm angedichtet, weil er im Frühjahr auf Futtersuche in die Dörfer und die Gärten kommt.

Welche Bedeutung hat das Osterei? Wie der Osterhase selbst, ist das Ei Sinnbild für Fruchtbarkeit. Im Christentum ist das Ei Symbol der Auferstehung. Die Schale bedeutet das Grab, der Inhalt das Leben. Die älteste Ostereierfarbe ist Rot – das Blut Christi.

Was ist Osterwasser? Es wurde früher aus Quellen und Brunnen geschöpft und sollte zu Ostern eine besondere Heilwirkung haben, z.B. für Augenleiden oder Ausschlag.

Einen abwechslungsreichen April und ein schönes Osterfest wünscht Ihnen  
*Ihre Annette Mikulski*



### **Unser Tipp:**

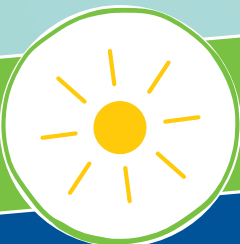
- ▶ Visitenkarten, Bücher und Plakate
- ▶ Privat- und Geschäftsdrucksachen
- ▶ Flyer, Zeitschriften oder Image-Prospekte

- In hochwertigem Qualitätsdruck
- Druck ab Auflage 1 möglich!

Lassen Sie sich persönlich und fachlich-kompetent durch unser freundliches, engagiertes Team beraten.

Sprechen Sie uns einfach an, Anruf genügt.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**Wir drucken mit Biostrom  
(zu 1/3 selbsterzeugt mit  
unserer Photovoltaikanlage)**

**Druckhaus Köhler  
Harsum GmbH**

Siemensstraße 1-3 | 31177 Harsum | Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 | Telefax (0 51 27) 90 20 4-44  
E-Mail: [info@druckhaus-koehler.de](mailto:info@druckhaus-koehler.de) | [www.druckhaus-koehler.de](http://www.druckhaus-koehler.de)

# „Wann dürfen wir wieder in die Schule?“



Diese, zunächst verwirrende Frage bekommen wir im Kindertreff des Kinder- und Jugendhauses Nordstadt (KJN) in letzter Zeit häufig zu hören. „Morgen früh, oder?!“, fragen wir zurück. Dann heißt es jedoch: „Nein, nicht die! Die andere Schule.“ „Ach so DIE. Nächstes Jahr wieder.“ Da fragt man sich sicherlich: Was ist da los im KJN?!



Die Erklärung ist folgende: Vor einigen Wochen haben 15 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren ein Wochenende in Osnabrück verbracht. Anlass war eine Kooperation zwischen einer Fachschule für Sozialpädagogik und dem KJN. Eine Abschlussklasse angehender ErzieherInnen hatte sich im Vorfeld mit dem Thema Offene Kinder- und Jugendarbeit auseinandergesetzt und im Zuge dessen ein Wochenendprogramm für Kinder entwickelt. Dieses konnte mit Hilfe der KJN-Kinder in der Praxis erprobt werden.

Schon am Freitagabend gab es etwas Besonderes zu erleben: Bei einem geführten Nachtwächterrundgang wurden mehrere Türme bestiegen und ein Geheimgang erkundet. Der verkleidete Stadtführer erzählte dabei spannende Geschichten und erhielt fast Stunden lang volle Aufmerksamkeit. Außerdem durften die Kinder selbst Later-



nen tragen. Eine Herausforderung waren die 192 Stufen und der enge Gang auf den 40 Meter hohen Turm der 700 Jahre alten St. Marienkirche. Zur Belohnung gab es die Aussicht auf die glitzernden Lichter der Stadt.

Am Samstagvormittag standen drei verschiedene Workshops zur Auswahl: Improvisationstheater, Trommeln und Kochen. So entstanden das Mittagessen und zwei kleine Aufführungen für den Abend. Nachmittags spazierte die Gruppe fröhlich zum Planetarium und erlebte eine kurzweilige Präsentation für Kinder. Die bequemen Sitze und der Sternenhimmel hatten allerdings auf Manche von uns eine so entspannende Wirkung, dass ihnen die Augen zufielen. Die Erkundung des dazugehörigen Museums und unterirdischen Zoos in betreuten Kleingruppen erlebten alle hellwach und voller Interesse. Nach den Aufführungen der Workshop-Ergebnisse und einem feinen Abendessen, hielten etliche Kinder den Kinoabend gar nicht mehr durch und gingen freiwillig (!) zu Bett.

Am Sonntagvormittag wurde nach weiteren Gruppenaktivitäten und einer Reflexion und Bilderschau der gemeinsamen Erlebnisse die Heimreise angetreten. Die Kinder wären gern länger geblieben.

Das Schlafen in der Schule war natürlich aufregend. Die Kinder erhielten zwei sehr schöne kreisrunde pavillonartige Räume. (Wir Mitarbeiterinnen hatten es leider nicht so nett, sondern schlugen unser Lager nebenan in Klassenräumen auf. Mehrere nicht erstgemeinte Versuche, die Kinder



mit Süßigkeiten zum Zimmertausch zu motivieren, schlugen fehl.)

Insgesamt wurden wir sehr herzlich aufgenommen und liebevoll versorgt. Der luxuriöse Betreuungsschlüssel machte sich bemerkbar. Selbst bei den Mahlzeiten ging es ruhig zu. Es gab fast kein Geschrei und Ärger, kein Kind verhielt sich „unerhört“, denn sie erhielten alle viel Aufmerksamkeit und wurden gehört.

Als Fazit lässt sich sagen, dass die Aktion für alle Beteiligten bereichernd war. Die SchülerInnen konnten neue Praxiserfahrungen sammeln, und die Schule hatte ein innovatives Angebot. Zudem erhielten sie von uns ein pädagogisches Feedback und konnten uns bei der Arbeit beobachten. Für das KJN, dessen Personaldecke dünn und Budget nicht eben hoch ist, war durch die geringen Kosten und den niedrigen Personaleinsatz diese zusätzliche Fahrt möglich. Und die Kinder hatten viele Ansprechpartner sowie ein tolles Programm. Sie waren begeistert. Eine Wiederholung in 2018 ist geplant.

Stephanie Terstappen

## DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

<b>Herstellung von Zahnersatz</b> - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräs- und Geschleibetechnik - KostenVoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)	<b>Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz</b> Professionelle Beseitigung von - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
--	--

Orleansstr. 74 · 31135 Hildesheim  
 Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01  
 Mobil: 0171 / 9 36 28 95

**Marco Conrad**  
Meister der Zahntechnik

e-mail: [dentalfrisch@web.de](mailto:dentalfrisch@web.de)

**Physiotherapie Kiene**

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

**Öffnungszeiten:**  
 Montag – Freitag  
 8.00–13.00 Uhr,  
 14.00–18.00 Uhr  
 Weitere Termine  
 nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim  
 Tel. 051 21 / 2942760  
 Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

### IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs  
 Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:  
 Elzer Straße 99  
 31137 Hildesheim  
 Tel. (05121) 23947  
 Fax (05121) 2830879  
 Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

Redaktionsschluss  
 der nächsten  
 Ausgabe:  
 Freitag, 28. April 2017  
 16 Uhr  
 eMail: [info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de](mailto:info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de)  
 Internet: [www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de](http://www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de)

Menschen würdig pflegen

**T. Teresienhof**  
 caritas senioren wohnen & pflege  
 Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim  
 Telefon 05121 20660-3 · [www.caritas-teresienhof.de](http://www.caritas-teresienhof.de)

**M. Magdalenenhof**  
 caritas senioren wohnen & pflege  
 Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim  
 Telefon 05121 20409-0 · [www.caritas-magdalenenhof.de](http://www.caritas-magdalenenhof.de)

# „Musik und Yoga“ in der Kita St. Johannes



Seit drei Jahren bereichert das Angebot „MUSIK und YOGA“ die Bildungsarbeit in unserer Kindertagesstätte. Im



Rahmen des niedersächsischen Musikalisierungsprogrammes“ Wir machen die Musik“, bietet die Musik und Kinder Yogalehrerin Frau Elke Stagnier einmal wöchentlich Yogaübungen in Verbindung mit Musik für die angehenden Schulkinder an.

Jede Stunde beginnt - dem Yoga Gruß „NAMASTE“ – ich begrüße mich.

Anschließend tauchen die Kinder gemeinsam in die wunderbare Welt der Klänge, Töne und der Stille ein. Sie lernen wertvolle Musikinstrumente und andere kostbare Materialien kennen. Ihr Wortschatz wird durch die Lieder und Geschichten bereichert und sie entdecken ihre Stimme und ihren Körper ganz neu. Die immer wiederkehrenden Rituale geben den Kindern Sicherheit und Struktur. Zu Hause erzählen die Kinder begeistert von ihren Erlebnissen, sodass das neu geweckte Interesse an der Musik in die Familie getragen wird.

In den unterschiedlichen Übungen nehmen die Kinder ihren Körper intensiv wahr. Sie lernen Methoden der Entspannung und der Konzentration kennen. Das Erlebte wird am Ende jeder Stunde mit viel Phantasie in einem Heft künstlerisch gestaltet.

Das Angebot „MUSIK und YOGA“ ist für unsere Kinder, mit all den aufgeführten Aspekten, besonders wertvoll. Die pädagogischen Fachkräfte schätzen es als eine kleine Oase im Alltagsgeschehen. Die Kinder kommen zur Ruhe und werden jedes Mal ein



wenig mehr für das Leben gestärkt.

In diesem Jahr wird das Angebot „Musik und Yoga“ durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung gefördert und findet im Rahmen der Musikschulwoche mit einem Konzert am 17. Mai 2017 seinen Abschluss. Schon jetzt bereiten sich die Kinder mit Frau Stagnier und Frau Galla (Erzieherin) auf diesen besonderen Tag vor. Sie freuen sich darauf ihren Freunden, ihrer Familie und allen großen und kleinen Gästen etwas von ihren gelernten Yogaübungen und Liedern präsentieren zu können.

*Roswitha Schneider*



**BackLädchen**

AB 6 UHR  
ZUM MITNEHMEN  
Backwaren · Belegte Brötchen  
Kaffee · Kaffeespezialitäten  
Tee · Kakao

**Catering**

Ab 10 Personen  
Für jeden Anlass  
Wir liefern auch  
Karfreitag 8-12 Uhr  
Samstag 8-12 Uhr  
Ostersonntag 8-12 Uhr  
Ostermontag 8-12 Uhr  
Frohe Ostern wünscht  
das Back-Lädchen

Dingworthstr. 16 · 31137 Hildesheim  
☎ 051 21/30334 70  
Montag, Dienstag, Donnerstag,  
Freitag 6-17 Uhr  
Mittwoch 6-15 Uhr · Samstag 8-12 Uhr  
Sonn- und Feiertags 8-11 Uhr

## Verschiebung der Abfuhr durch Feiertage im Jahr 2017

### Ostern

statt Montag	10.4.2017	auf Samstag	08.4.2017
statt Dienstag	11.4.2017	auf Montag	10.4.2017
statt Mittwoch	12.4.2017	auf Dienstag	11.4.2017
statt Donnerstag	13.4.2017	auf Mittwoch	12.4.2017
statt Freitag	14.4.2017	auf Donnerstag	13.4.2017
statt Montag	17.4.2017	auf Dienstag	18.4.2017
statt Dienstag	18.4.2017	auf Mittwoch	19.4.2017
statt Mittwoch	19.4.2017	auf Donnerstag	20.4.2017
statt Donnerstag	20.4.2017	auf Freitag	21.4.2017
statt Freitag	21.4.2017	auf Samstag	22.4.2017

**Das Team vom Zweckverband wünscht Ihnen frohe Ostertage!**

Telefon: 05064/905-0  
Fax: 05064/905-99  
E-Mail: info@zah-hildesheim.de  
Internet: www.zah-hildesheim.de



**ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth**

# Ein Jahr KUNO – Kultur-Nordstadt

## So geht es weiter

Die Nordstadt ist vielseitig, zuweilen bunt, laut, schrill und vor allem vollgepackt mit vielen unterschiedlichen, aber auch interessanten Menschen. Hier gibt es einfach jede Menge neu zu entdecken und es gibt „KUNO“ – Kultur-Nordstadt. Unsere Nordstadt hat viel mehr zu bieten als es bei flüchtiger Betrachtung erscheint. Einige KUNOs kennen den Stadtteil schon seit Kindheit wie ihre Westentasche und wissen viel über die Entwicklung des Ortsteils. Es wäre wirklich ein Jammer, wenn man nicht das ganze Potential dieses Quartiers ausschöpfen würde. Man muss nur ein bisschen offen sein, dann klappt es auch mit den Nachbarn.

Eines sollte man auf jeden Fall probieren: Einfach mal trauen beim Stammtisch oder einem unserer Treffen vorbeizukommen. Im besten Fall entwickelt sich daraus eine gute Nachbarschaft, im schlimmsten Fall leider gar nichts, man hat aber auch nichts zu verlieren. Einige Nachbarn haben sich inzwischen schon näher kennengelernt, nehmen Pakete an, achten im Urlaub auf die Nachbarwohnung und gehen zusammen ins Kino oder Café ... toll.



Nicht alle neuen Bekannten müssen sofort beste Freunde werden. Es genügt doch auch, mit netten Leuten das gemeinsame Ziel einer guten Nachbarschaft vor Augen zu haben. Außerdem ist es ein angenehmes Gefühl auf der Straße nett begrüßt zu werden, oder Leute zu treffen, die einem schon von weitem zuwinken. Ein aufmerksamer, zuverlässiger Nachbar ist heutzutage einfach unbezahlbar. Machen Sie den ersten Schritt!

Meine Nachbarn? Lieber nicht – denken Sie. Nutzen Sie neue Chancen. Hier leben mehr als 10 000 potentielle neue Nachbarn. Einige freuen sich garantiert darauf, gerade Sie kennenzulernen. Vielleicht treffen Sie Leute mit ähnlichen Interessen. Wir KUNOs möchten Konflikte vermeiden, suchen Lösungen und keine Schuldigen. Es funktioniert – wetten dass ???

Machen Sie mit bei KUNO Kultur-Nordstadt. Das Abenteuer, neue Leute kennenzulernen ist immer wieder spannend und interessant. Auf eine gute Nachbarschaft.

Und so geht's weiter:

Sonntag, 02.04.2017 ab 10.00 Uhr–14.00 Uhr: Brunch Villa dell' Angelo, Frühstück mit verschiedenen Antipasti, Salaten und ab 12 Uhr Köstlichkeiten vom

Grill. Alles sehr lecker und immer gut besucht. Tische sind bereits reserviert.

Dienstag, 04.04.2017 ab 16:00 Uhr Damentreff im Bistro Piccolo.

Samstag, 08.04.2017 KUNO wandert durch den Hildesheimer Wald.

Das Ziel ist diesmal der Hildesheimer Aussichtsturm. Unsere Tische im Lokal sind bereits reserviert. Für Nichtwanderer und Nachzügler gibt es ausreichend freie Parkplätze.

Terminabsprache beim Stammtisch oder per WhatsApp.

Freitag, 14.04.2017 Stammtisch fällt aus (Karfreitag)

Freitag, 28.04.2017 Stammtisch ab 19.00 im Gartenrestaurant Nordkamp

Dienstag, 02.05.2017 ab 16.00 Uhr Damentreff im Bistro Piccolo.

Freitag, 19.05.2017 um 20.00 Uhr:

Besuch des Theaters nebenan in Ahrbergen. Es wird gespielt: „So eine Wirtschaft“.

Nach dem großen Erfolg im Dezember dürfen wir uns wieder auf ein paar lustige Stunden freuen.

**Lust auf Mehr – eigene Ideen – kurzfristige Planung – alles kein Problem:** Wanderungen, Besichtigungen und andere Aktionen je nach Wetter, Lust und Laune. Absprache beim Stammtisch, per Telefon oder über WhatsApp.



KUNO – Kultur-Nordstadt –  
So geht gute Nachbarschaft heute  
KUNO ist kein Verein, kein Club und total unabhängig von Parteien und Organisationen  
Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen  
KUNO kostet nix und macht viel Spaß

So nehmen Sie Kontakt zu „KUNO Kultur-Nordstadt“ auf:

email: [kuno@kultur-nordstadt.de](mailto:kuno@kultur-nordstadt.de)  
oder benutzen Sie das Formular auf unserer Internetseite:  
<http://www.Kultur-Nordstadt.de/>  
SMS: 0176 44 70 54 32 oder  
WhatsApp: 0176 44 70 54 32

Kommen Sie einfach zum Stammtisch vorbei

Alle 14 Tage,  
Freitag 19.00 Uhr  
Gartengaststätte Nordkamp  
Zufahrt über Richthofenstr. rechts neben der RGB

Besuchen Sie den Damentreff

Jeden 1. Dienstag im Monat ab 16.00 Uhr im Bistro Piccolo, Richthofenstr. 6

Verpassen Sie keine Aktion – Hier gibt's aktuelle Infos über „WhatsApp“

Gratis und anonym direkt auf ihr Smartphone. Ihren Namen müssen Sie nicht zwingend angeben.

So gehen Sie vor:

1.) Speichern Sie die Telefonnummer +49 176 44 70 54 32 unter „KUNO Kultur-Nordstadt“ im Telefonbuch Ihres Smartphones ab. Diese Nummer muss im Telefonbuch eingetragen bleiben.

2.) Öffnen Sie WhatsApp (die App muss auf Ihrem Smartphone installiert sein).

3.) Melden Sie sich für den Empfang des Newsletters an  
Schicken Sie an „KUNO Kultur-Nordstadt“ über WhatsApp die Nachricht „KUNO Start“  
4.) Zum Abbestellen des KUNO-Newsletters: Schicken Sie an „KUNO Kultur-

Nordstadt“ über WhatsApp die Nachricht „KUNO Stopp“.

„KUNO Kultur-Nordstadt“ nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir geben Ihre Handynummer nicht an Dritte weiter und nutzen sie ausschließlich für KUNO Infos. Sie erhalten keine Werbung, keinen Spam und keine Werbe-Anrufe. Die anderen Empfänger

**Wir kaufen  
Wohnmobile  
+ Wohnwagen**  
03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

des Newsletters sehen auch nicht Ihre Handynummer und können Ihnen auch keine Whatsapp-Nachrichten schicken, da es sich hier nicht um eine Gruppe, sondern um eine interne Newsletter-Liste handelt.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.Kultur-Nordstadt.de/>  
Informationen über „KUNO Kultur-Nordstadt“ erhalten Sie auch im Nordstadt-Stadteilladen, Hochkamp 25, Tel.: 05121 - 2816311

**GREENPEACE**

**April**

06.04.2017  
Neuentreff/Plenum  
18:30, Wollenweberstr. 6

13.04.2017  
Plenum  
19.00, Wollenweberstr. 6

20.04.2017  
Plenum 19.00  
Wollenweberstr. 6

25.04.2017  
Greenpeace On Air  
15–16.00, Radio Tonkuhle, 105.3 fm

27.04.2017  
Plenum

19.00, Wollenweberstr. 6

Anmerkung: AG und Plenum im Wechsel, beginnend jeden Monat mit AG jeden 5ten Donnerstag im Monat zur freien Verfügung (Wollenweberstr. 6)  
Greenpeace On Air bei Radio Tonkuhle auf 105,3 MHz  
jeden 4. Dienstag im Monat, 15–16.00 Uhr  
Neuentreff jeden 1. Donnerstag im Monat

[www.greenpeace.de/hildesheim](http://www.greenpeace.de/hildesheim)  
[www.facebook.com/GreenpeaceHildesheim](http://www.facebook.com/GreenpeaceHildesheim)  
[Twitter@GreenpeaceHi](https://twitter.com/GreenpeaceHi)  
[www.flickr.com/people/greenpeacehildesheim/](http://www.flickr.com/people/greenpeacehildesheim/)

# 110 Jahre kirchliches Leben

Die Entstehung der Nordstadt begann mit dem Bau des neuen Bahnhofs an der heutigen Stelle. Damals wurde er im freien Feld gebaut, rund um den Bahnhof gab es keine Infrastruktur. Ziel war es gleichzeitig, der industriellen Entwicklung folgend, einen großen Güterbahnhof anzulegen. Für viele Fabrikbesitzer, die in den engen Hinterhöfen der Altstadt mit ihren kleinen Betrieben angefangen hatten, bot sich die Möglichkeit, ganz im Norden in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bahnhof ihre neuen Produktionsstätten zu bauen. Der steigenden Nachfrage nach neuen Produkten folgte die stetig wachsende Nachfrage nach Arbeitskräften. Die konnte man in der Stadt nicht mehr finden, und so zogen viele Dorfbewohner in die Stadt, um dort zu arbeiten. Für die Fabrikbesitzer zählte natürlich die Arbeitskraft der Menschen, lange Wege zur Arbeit und wieder zurück gingen natürlich zu ihren Lasten. Denn bewegen konnten sich die Menschen Ende des 19. Jahrhunderts nur zu Fuß, selten mit dem Fahrrad. Und die Arbeitszeit betrug damals in den meisten Fabriken 12 Stunden täglich. Urlaub gab es am Anfang gar nicht, nach mehreren Jahren im Betrieb maximal 6 Tage.

Wen wundert es, dass die Fabrikbesitzer im Jahr 1892 bei der Gründung der „Gemeinnützigen Baugesellschaft zu Hildesheim“ auch schon dabei waren. Die klangvollen Namen wie Propfe, Senking, Schwemann, die bis heute ihre Bedeutung nicht verloren haben, waren bei der Gründung dabei. Denn das Ziel der Gesellschaft war die „Herstellung von billigen und gesunden Wohnungen“. Für die brauchte man Bauland, das in der Nordstadt reichlich vorhanden war. Die Bautätigkeit erstreckte sich anfangs entlang der Steuerwalder Straße und der Peiner Landstraße (heutige Peiner Straße). Ab dem Jahr 1894 ging es mit der Bebauung des Karolingerrings (heutige Martin-Luther-Straße) weiter und im Jahr 1905 mit Sachsenring, Heinrichstraße und Vogelweide.

Wer Anfang des 20. Jahrhunderts über die Dächer der Nordstadt blickte, entdeckte unzählige Schornsteine. Eins fehlte aber in dem Bild: Einen Kirchturm suchte der Betrachter vergeblich. Zur dieser Zeit war die Nordstadt nur eine Arbeits- und Schlafstätte. Im Jahr 1907 wohnten hier 6.000 Menschen, davon waren 5.000 evangelische Christen. Sie gehörten zur Andreasgemeinde, die insgesamt 15.000 Seelen zählte, aber nur zwei Pastorenstellen besaß. Das Problem wurde in der Landeskirche erkannt und im Jahr 1907 wurde bei St. Andreas eine dritte Pastorenstelle eingerichtet, die zum 15. Juni 1907 durch Pastor Carl Brandt besetzt wurde. Um die Arbeit in einer so großen Kirchengemeinde ausführen zu können, wurde im Juli 1907 den Gemeindegliedern die Teilung der Gemeinde in drei Bezirke vorgestellt.

Den dritten Bezirk, den man „hinter der Bahn“ nannte oder Andreas III erhielt Pastor Brandt. Es war nicht nur die Nordstadt, der dritte Bezirk ging weit über die Grenzen der Stadt Hildesheim hinaus und umfasste die nördlichen Dorfgemeinden.

Eins haben alle Gemeinden des dritten Bezirks gemeinsam: Sie besaßen keine Kirche. Es gab keinen Ort, wo die Gemeindeglieder ihre Gottesdienste feiern konnten und das Gemeindeleben stattfinden konnte. Aber es gab Privathaushalte wie in Hasede, wo das Wohnzimmer zur Verfügung gestellt wurde. In Harsum wurde dazu die Kantine der Ziegelei genommen. In der Nordstadt wurde die Gastwirtschaft von Johannes Seidler zum Mittelpunkt, wo Pastor Brandt sich mit den Vertrauensmännern traf und die Frauen des Nähvereins ihre Nähmaschinen stehen hatten. Eine dauerhafte Lösung war das nicht, in allen Gemeinden wurde der Bau einer Kirche angestrebt. Die erste Kapelle im dritten Bezirk entstand im Jahr 1911 in Harsum. Kurze Zeit später, im Jahr 1914, wurde das Gemeindehaus in der Nordstadt fertiggestellt, und auch Hasede erhielt im Jahr 1928 eine Kapelle. Den schwierigsten Weg zu einer eigenen Kirche mussten die Bewohner der Nordstadt bewältigen. Durch Weltwirtschaftskrise, Inflation und Währungsreform ging das Geld immer wieder verloren.

Der Aufbau der sozialen Infrastruktur in der Nordstadt begann erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Mit dem Zustrom von unzähligen Flüchtlingen und Vertriebenen in den am wenigsten zerstörten Stadtteil von Hildesheim wurde mit dem Bau von Kirchen und Schulen begonnen. Als erstes wurde im Jahr 1949 die katholische St. Johanneskirche gebaut. Im Jahr 1953 wurden die Weichen für mehrere Projekte gleichzeitig gestellt. Eine zweite Kirche wurde gebaut: diesmal die evangelische Martin-Luther-Kirche. In unmittelbarer Nachbarschaft der Kirche entstand ein Gebäude für drei Schulen: die evangelische, die katholische und die Gemeinschaftsvolksschule. Am Ende der Steuerwalder Straße entstanden gleichzeitig zwei Berufsschulen: die Herman-Nohl-Schule und die Walter-Gropius-Schule. Im Jahr 1954 konnten die Kirche und die Schulen ihre Einweihung feiern. Als im Jahr 1963 die Pestalozzische Schule geteilt wurde, zogen weitere 216 Kinder auf das Gelände in der Justus-Jonas-Straße ein. Die Schule bekam ab diesem Zeitpunkt einen neuen Namen: „Sonderschule Nord“. Im Jahr 1971 wurde mit der Robert-Bosch-Gesamtschule dann eine weitere neue Schule gebaut. Auch die Sonderschule Nord bekam ein neues Gebäude in der Ludolfingerstraße. Hier kennen wir sie heute unter dem Namen „Anne-Frank-Schule“. Auch Ärzte haben sich in der Nordstadt niedergelassen sowie eine Apotheke. Vor genau 50 Jahren eröffnete die Stadtparkasse Hildesheim ihre Filiale im Stadtteil.

Die nächsten Jahre brachten viele Veränderungen mit sich. Schon in den

70er Jahren entstanden die ersten Supermärkte, die dann nach und nach die kleinen Läden aus dem Stadtteil verschwinden ließen. Auch mit der Wirtschaft ging es bergab. Viele Betriebe wurden verkauft, und die Menschen verloren ihre Arbeitsplätze.

In die Nordstadt wurde viele Jahre nicht mehr investiert. Die Nachkommen der alten Nordstädter zogen in neue Wohngebiete. Jetzt kamen ausländische Arbeitskräfte in die Nordstadt, die später ihre Familien zu sich holten. Die Zahl der Christen ging zurück. Im Jahr 1977 öffnete die erste Moschee in der Nordstadt. In der Grundschule Nord wurde muttersprachlicher Unterricht eingeführt: türkisch, kurdisch, arabisch und später albanisch. Im Jahr 1985 startete das Programm „Sanierung südliche Nordstadt“. Wie erstaunt war man, dass viele Wohnungen in der Nordstadt Ende des 20. Jahrhunderts noch kein Bad besaßen und die Toiletten im Zwischengeschoss untergebracht waren.

Wer heute über die Dächer der Nordstadt blickt, stellt

fest, dass die Schornsteine aus dem Stadtbild verschwunden sind. Nur ein Gebäude ragt aus der Silhouette: der Turm der Martin-Luther-Kirche. Während die Zahl der Christen stark zurückgegangen ist, haben sich andere Religionsgemeinschaften in der Nordstadt niedergelassen. Heute sind es insgesamt sieben.

Wenn Pastor Brandt heute nach 110 Jahren die Nordstadt besuchen würde, wäre er erstaunt, dass sich aus der sozialen Wüste ein lebendiger Stadtteil entwickelt hat, der Jung und Alt viel bietet.

Die Geschichte „110 Jahre kirchliches Leben“ wird in einer kleinen Ausstellung am Samstag, 1. April 2017 um 17 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes in der Martin-Luther-Kirche vorgestellt. Auch das aktuelle kirchliche Leben können Sie dort kennenlernen. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst durch die Kirchenband. Sie, lieber Nordstädterin, lieber Nordstädter, sind dazu herzlich eingeladen!

Ursula Stasch

Clevere Elektroplanung kommt von

**Schlüter-Elektrotechnik GmbH**

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen  
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Vernetzungen  
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen

**ELE** - Anlagen für mehr Wohnkomfort und Energieeinsparung

**Tel. (0 51 21) 5 24 75**

Basendowstrasse 2 · 31137 Hildesheim · Fax (0 51 21) 51 85 55  
info@schlueter-elektrotechnik.de · www.schlueter-elektrotechnik.de

 **THEATERRESIDENZ**  
SENIORENZENTRUM

  **NEU!**

*Seien Sie unser Gast!*

Kurzzeitpflege im Einzelzimmer mit Duschbad, Tagessatz: **19,70 €**  
Der Landkreis Hildesheim übernimmt einen Teil der Kosten

Service-Wohnen im Einzelzimmer mit Duschbad, inkl. Vollpension, Zimmerreinigung, Wäscheservice, 24-Stunden-Rufbereitschaft im Haus  
pro Monat **1.008,- €**

Teichstr. 23 • Hildesheim • Tel. 20 69 00-0